

sch... Rechtschreibunterricht

Beitrag von „Nena“ vom 26. Mai 2003 18:08

Halli Hallo ihr Lieben,

sitze mal wieder super frustriert an der Korrektur meines Diktates aus der fünften Klasse und könnte echt heulen. Die Hälfte ist unter'm Strich, der Rest dümpelt irgendwo zwischen drei und vier, eine zwei, das war's.

Zweifle ein bisschen an meiner Kompetenz, die deutsche Rechtschreibung adäquat zu vermitteln. Auch wenn mir alle ständig sagen, dass der schlechte Ausfall von Diktaten "ganz normal" sei, macht mir das doch ziemlich zu schaffen.

Also, viele Fragen an euch alle:

- fallen eure Diktate auch so schlecht aus?

- wie sieht euer RS-Unterricht aus? (nur so in groben Zügen...)

- arbeitet ihr mit Rechtschreibkartei o.ä. (das kenne ich nur aus dem Primarbereich, keiner meiner Kollegen an der RS arbeitet so, glaub ich zumindest.)

- schreibt ihr zwischendurch immer wieder kleinere (5 Minuten) Diktate?

- soll ich die Diktate nicht überbewerten, da sie "nicht mehr zeitgemäß oder zumindest sehr fragwürdig" (Zitat meine Studienleiterin) sind?

Irgendwie frage ich mich auch, wann ich das alles noch mit reinschieben soll. Komme mit der Zeit eh schon kaum zurecht...

Na ja, hoffe auf ein paar Tipps :-)

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 26. Mai 2003 20:15

Hallo!

Nicht verzweiflen: meine Diktate fallen auch recht schlecht aus, obwohl ich - meiner Meinung nach - einen sinnvollen und zeitgemäßen Rechtschreibunterricht mache. Ich arbeite mit Rechtschreibkarteien, wo die Kids ihre individuellen Fehler auf Karteien reinschreiben (ich sammle häufig die Hefte ein und korrigiere, so kommen die Fehlersammlungen zustande).

Tipps zu Diktatformen habe ich schon mal gegeben unter Effektive Rechtschreibübungen bei Primarstufe.

Hilfreich finde ich die FRESCH-Methode, die den Kids Strategien an die Hand zu geben versucht, mit denen sie ihre Probleme selbst in den Griff kriegen.

Ich denke, dass Wichtigste beim Rechtschreibunterricht ist es sowieso, den Kids zu vermitteln, wozu sie diesen Kram eigentlich brauchen und sie nicht auf ein Diktat zu trimmen. Viel wichtiger ist es, dass sie später mal ein Bewerbungsschreiben ohne Fehler vorlegen können etc.

Bis dann, Annette
